

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 11 (1933)
Heft: 1

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmeldungen.

Aebi Fritz, Kondukteur S. B. B., Altenbergstr. 46, Bern (Uebertritt aus Sektion Lugano, Eintrittsjahr 1928).
Berger Ernst, Zeichner, Murtenstr. 155 e, Bern.
Bibus Adolf Heinrich, Brauerei-Ing., Brauerei Gurten, Wabern.
Bitterli Alfred, Ingenieur, Dorfstr. 619, Gümligen.
Herzog Walter, Baumeister, Tillierstr. 36, Bern.
Glöckner Fritz Adolf, kant. Beamter, Kyburgstr. 13, Bern.
Glöckner Fritz Karl, Kaufm. Angestellter i. Fa. Eika, Kyburgstr. 13, Bern.
Hemmeler Emil Gustav, Gärtner, Finkenrain 7, Bern.
Huber Franz Leo, Kaufmann, Schwarztorstr. 23 b, Bern.
Könitzer Karl Arthur, dipl. Architekt, Sonnhalde, Worb (Wiedereintritt).
Meyer Adolf, stud. med., Stöckackerstr. 89, Bern.
Nussbaumer Konrad, stud. rer. pol., Berchtoldstr. 31, Bern.
Rosenthal Ludwig, Burgernzielweg 26, Bern.
Schäfer Theodor, Weissensteinstr. 93, Bern
Schüegg Hans, Elektrotechniker, Sandrainstr. 83, Bern (Uebertritt aus Sektion Uto, Eintrittsjahr 1927).
Schweingruber Gottfried, Bahnarbeiter, Löchliweg 30, Bern.
Triebow Willi, Buchhandlungsgehilfe, Werdtweg 8, Bern.
Wagner Edward Bellamy, Wylerstr. 17, Bern.
Weiss Emil, Mechaniker, Parkstr. 7, Bern.
Weiss Hans, Mechaniker, Bümplizstr. 8, Bern.

**Sektions-Nachrichten****Clubversammlung vom 4. Januar 1933.**

Präsident: Dr. K. Guggisberg. Anwesend: 260 Mitglieder.

1. Das *Protokoll* der Clubsitzung vom 7. Dezember wird genehmigt.

2. *Aufnahmen*. Die in den Clubnachrichten bekannt gegebenen 22 Angemeldeten werden als neue Mitglieder in den Club aufgenommen.

3. *Todesfälle*. Dem verstorbenen Mitglied Herrn Prof. Jak. Kunz widmet der Präsident einen warm empfundenen Nachruf. Die Mitglieder erweisen dem Verstorbenen die übliche Ehrung.

Verschiedenes: Die Mitglieder werden ersucht, auf die genaue Formulierung der Einladungen zu den Clubversammlungen zu achten. Die heutige war z. B. als «Nur für Sektionsmitglieder» gültig, inseriert worden.

Der Präsident wünscht der Mitgliedschaft im Namen des Vorstandes ein gutes und gedeihliches Bergjahr für 1933 und ermahnt, dem S. A. C. auch in dieser, für manches Mitglied sicher nicht leichten Zeit, Treue zu halten.

Vortrag. *Saas-Fee im Sommer und Winter, sowie seine Hochtouren*. Sprecher: Jos. Imseng, Bergführer.

Das Saastal gehört vorläufig noch zu den Gegenden, die nicht von der «Benzinflut» ergriffen worden sind und es ergibt sich schon daraus eine Auslese seiner Besucher und Bewunderer, weil man

eben 5 geschlagene Stunden per pedes apostolorum absolvieren muss, bevor man in den gewaltigen Felsen- und Schneezirkus um Saas-Fee hineinblicken kann. Weil aber die S. A. C.-Mannen ohnehin schon zu dieser Fussgänger-Elite gehören oder sich wenigstens dazu zählen dürfen, war vorauszusehen, dass sich hier ein dankbares Publikum für die Saaser Schönheiten finden werde. Das war tatsächlich der Fall und wurde durch den starken Aufmarsch bewiesen. Oder war es lediglich darum zu tun, die Neujahrswünsche des Präsidenten persönlich in Empfang nehmen zu dürfen? Item, es zeigt sich wieder einmal der alte Grundsatz, was ein richtiges S. A. C.-Mitglied ist, bekommt zu jeder Zeit den Hausschlüssel...

Es wurden insgesamt 150 Bilder vorgeführt, zumeist schönes Material. Die knappen Erklärungen beschränkten sich auf die Benennung der vorgezeigten Gipfelflur. Dadurch waren Wiederholungen unvermeidlich.

Männiglich hätte gewünscht, wenn nur ein Teil der Bilder zu einigen interessanten Hochtouren zusammengestellt und diese Touren dann, jede einzelne, vom Standpunkt des Bergführers von Anfang bis zu Ende behandelt worden wäre, mit allen Schwierigkeiten und Abarten. Auch durchaus leichtere Touren hätten auf diese Weise mitbehandelt werden können. Wenn dann etwas über das Verhältnis vom Führer zum Geführten eingeflochten würde, könnte das für manchen S. A. C.-ler nur von Nutzen sein, denn bei solchen Anlässen spricht der Führer ja nicht zu seinem «Herrn», sondern zu seinem Kameraden und S. A. C.-Mitglied. Dass aber der Referent seinen berühmten Namensvetter und Erschliesser des Saastals für die Hochtouristik, den Pfarrer Imseng, selig, nicht erwähnte, ist zuviel der Bescheidenheit.

Uebrigens findet man in der ausgezeichneten Monographie über das Saastal von Dr. Dübi alle diese Hinweise volkskundlicher und touristischer Natur über das Saastal. Zwar ist das Büchlein im Buchhandel leider nicht mehr erhältlich, wohl aber in unserer Sektionsbibliothek. Der Wunsch, wieder einmal dem Saastal einen Besuch abzustatten, ist recht lebhaft erwacht und der Referent hat uns mit seinen Bildern an manche schöne Stunde erinnert, die in jener Gegend verlebt wurde. Und für diese Erinnerung und Erweckung wollen wir ihm dankbar sein.

Der Protokollführer: *Senger.*

.....

Gurnigelhütte S. A. C. 26 Schlafplätze. Im Postauto erreichbar:

Bern Transit ab: Samstag 14. 10 } bis Seelibühl, wenn Strasse offen.
Sonntag 7. 15 }

Gurnigelhotel ab: Sonntag 17. 45, Bern an 19. 05.

Fahrpreis bis Seelibühl und ab Hotel Fr. 6.—.

Hüttenschlüssel gegen Vorweisung der *Mitgliedkarte* beim Concierge des Hotel Gurnigel erhältlich.

Familienabend der Sektion Bern S. A. C.

(Kasino, 14. Januar 1933.)

Die Mehrheit der Sektionsversammlung hatte sich seinerzeit für eine «schwarz-weiße Bergchilbi» entschlossen und was die Mehrheit bestimmt, hat Gültigkeit. Sagte doch schon Rousseau «la majorité a toujours raison». Item, es wurden rund 600 Eintrittskarten gelöst und die in Berichterstattung sicher abgebrühten Vertreter unserer Presse sprechen sich in ihren Kommentaren überaus lobend über den Abend aus. Der «Bund» lobt die altbewährte S. A. C.-Disziplin und das «Tagblatt» hebt die beim S. A. C. übliche Gediegenheit des Programms hervor.

Sicher gilt der Satz «Les absent ont tort» und gerade für sie wollen wir doch nicht nur das Wie, sondern auch das Was vermelden. Also Programm von 8—11 Uhr, dann Tanz bis früh um Fünfe... Im Programmteil wurde gesungen und musiziert und wirkliche Proben vorzüglicher Disziplin abgelegt. Denn das darf schon gesagt werden, Gesangssektion und Musiksektion haben sich prima gehalten und sich selbst, wie auch den Dirigenten, Ehre gemacht. Sogar das Krebsübel aller Gesangsvereine, die verschluckten Endsilben, wurde glücklich vermieden und es wurde unter Hans Bergers Führung der Beweis geleistet, dass unsere Gesangssektion «auf der Höhe ist». Die Musiksektion, nur durch einige Bläser verstärkt, zeigte unter der Leitung von Dr. Müller ein präzises Zusammenspiel und ausgeglichene Leistung. In eleganter Bogenführung bot Walter Zurbrügg die Violinsonate op. 24 Beethoven; sehr temperamentvoll am Flügel unterstützt durch Frl. Margrit Siegfried. Der zehnjährige Hanspeter scheint das Mundstück zu einem zukünftigen Vereinspräsidenten zu besitzen. Wenigstens liessen seine frisch vorgetragenen Erklärungen über die «militaristischen» Zinnsoldaten nichts zu wünschen übrig. Diese Soldaten selber aber entstammten einem Amazonenregiment und trugen leider Schnurrbärte. Dafür waren sie in der Figur effeff und im Rhythmus prima. Das Heimatschutztheater brachte den fröhlichen Einakter von v. Greyerz: Vatter und Suhm und das darin erwähnte Lied vom «tapfern Ladienka» hat der Berichterstatter aus alter Erinnerung vergnügt mitgebrummt. Das Programm wurde flink und pausenlos abgewickelt. Alles liess auf gute Organisation durch die in solchen Sachen Zuständigen, die HH. Seiler und Berger, schliessen. Zu loben ist aber nicht nur die glatte Durchführung des Programms, sondern, und das hätte man eigentlich am Anfang tun sollen, die glückliche und geschickte Zusammenstellung selbst. Dass gerade auf das Heimatschutztheater gegriffen wurde, verdient einen besonderen «Punkt». Sind es doch gerade diese Kreise, die sich seit Jahren um die Hochhaltung des Dialekttheaters ernsthaft bemühen und es zeugt für die Bodenständigkeit des S. A. C., dass er zu diesen Bestrebungen auf solche Weise mithilft.

Auch das tit. Publikum wurde zur Mitwirkung am Programm eingeladen, und zwar durch den allgemeinen Kantus «Wo Berge sich erheben (Text siehe Seite 4 des Programms)». Lieber Leser, Du brauchst gar nicht so zu schmunzeln. Du hättest vom zweiten Vers an auch nicht weiter gekonnt. Oder probier' es doch einmal, ohne «Seite 4 des Programms». Item, das Vergnügungskomitee scheint seine Papenheimer zu kennen und man kam wenigstens hemmungslos bis zu dem berühmten Vers mit den Palästen und den Särgen

Vielleicht macht man einmal einen Schätzungswettbewerb, wer von uns noch mehr als den zweiten Vers unserer schönen, aber leider viel zu wenig in freiem Zusammensein gesungenen Volkslieder auswendig zu singen weiss. Diesmal begnügte man sich mit der Schätzung von Kaffeebohnen, um Alpenflüge, Bahnfahrten, Postautoreisen, Hammen oder gar das corpus delicti selbst zu ergattern. Es wurde bös daneben gehauen. Von 1000 bis 20 000 gingen die Schätzungen und der bernische Amtsnotar, der die 6832 Bohnen höchst eigenhändig gezählt hat, wird auf lange Zeit den goût zu einem Kaffee Kirsch verloren haben.

In Sachen Tanzbein ist zu melden, dass das Orchester seiner Aufgabe mit viel Fleiss oblag und sich durchaus nicht bitten liess. Es war direkt auffallend, wie trotz aller konservativen Einstellung, die in manchen Dingen im S. A. C. zu Hause ist, die ältesten Semester sich an die neuesten Kreationen der Tanzkunst heranwagten. Es gilt das Wort:

Sogar der Präsident tanzt Rumba.

Ich kann es nicht und steh' ganz dumm da !

Da der Berichterstatter aus familiären Gründen nicht die Erlaubnis hatte, die Toiletten der holden Weiblichkeit zwecks eingehender Würdigung näher zu betrachten und samt Inhalt ins Auge zu fassen, musste er sich auf das Urteil von dritter Seite verlassen. Es geht dahin, dass bei aller Einfachheit und Gediegenheit, wie wir es übrigens im S. A. C. erwarten dürfen, sehr Ansprechendes und Hübsches zu sehen war.

Mit der Veranstaltung des Familienabends verfolgt der hochwohlwöbliche Vorstand insgeheim eine bestimmte Absicht. Er möchte bei allen denjenigen, die den Hausschlüssel verwalten, gewissermassen «auf Vorschuss gutes Wetter machen» auf dass das S. A. C.-Mitglied bei allfälligen Vorschlägen über Sektionsbesuche und Touren im Laufe des Jahres immer auf inniges Verständnis stosse, denn wenn «mein Mann in Sachen S. A. C. ausgeht, darf ich ihn schon springen lassen» . . . Dies gilt natürlich auch für die Nichtteilnehmer des so überaus wohl gelungenen Familienabends.

* * *

Es wurden photographische Momentaufnahmen erstellt mit «Peggy» F 2, $\frac{1}{10}$ Sek. Spezialfilm. Sie sind im Photohaus Lauri käuflich.

Unsere Ski-Turnkurse.

Mit beginnender Skisaison sind auch unsere Kurse beendet worden. Waren diese «Trockenkurse» in früheren Jahren noch oft das Ziel vieler Spottsüchtiger, so hat sich das bald geändert. Man erkannte rasch, dass durch diese Turnübungen mit Ski der Körper des Skigewohnten schnell auf die kommende Wintertätigkeit trainiert werden kann, während der Anfänger sich auf weniger tückischem Gelände mit den ungewohnten, langen Brettern vertraut machen konnte. Und wenn diese Übungen in tadellos ventilierten und geheizten Räumen, deren Boden entsprechend beschaffen ist, stattfinden, so muss jedes Bedenken über etwaige, gesundheitliche Nachteile verschwinden. Unsere Sektion war, dank dem freundlichen Entgegenkommen der städt. Schuldirektion, das wir hier gerne verdanken, in der Lage, ihre Kurse in der Schwinghalle der Altenbergtturnhalle abzuhalten.

Auf Ausschreibung in den Clubnachrichten meldeten sich 32 Damen und 38 Herren als Absolventen dieser Kurse. Unser Clubmitglied Max Mischler und der Unterzeichnete bemühten sich in 3 Kursen, die Lernbegierigen in die Geheimnisse der weissen Kunst einzuführen und die Hemmungen, welche etwa noch im widerpenstigen Körper ruhten, zu lösen. Wohl mag manchen nach der ersten Lektion der berüchtigte Muskelkater gezwickt haben, aber mit den nachfolgenden Stunden lösten sich die Gelenke und immer beweglicher wurden die Skibeflissenen. Der Skilauf ist eben keine Schwerarbeit; leicht und beschwingt soll man durch die weiten, im Winterkleide prangenden Berge ziehen. Und wenn nun das ersehnte Weiss unsere Alpen schmückt, so mögen die Teilnehmer der Skiturnkurse 1932 zu frohen Fahrten ausziehen und das Erlernte in die Tat umsetzen. Ski-Heil! *Hans Duthaler*, Chef d. Skiwesens.

Junioren-Skikurse.

(26.—31. Dezember 1932.)

Leiter: Nobs, Hutzli. *I. Grindelwald.* Teilnehmer: 20 Junioren.

Am 26. Dezember brachte der Frühzug eine Schar munterer, junger Skifahrer nach der Jugendherberge Bodenwald bei Grindelwald. Man schritt rüstig unserm «Heim» zu. Das ganze Haus gehörte uns. Schnee war nicht allzuviel da, dafür war aber viel Blau am Himmel.

Gleich am ersten Tag wurden die Bretter samt Ladung neben unserm Haus spazieren geführt. Resultat: kein bisschen Wachs mehr auf der Lauffläche. A 21 half aus der Panne. — Da die Wengernalpbahn eine starke Preisermässigung für uns eingeräumt hatte, fuhr die ganze Gesellschaft zweimal nach Alpiglen, um von hier aus je einen Abstecher auf Männlichen und Scheidegg zu machen. An beiden Orten wurde dem billigen, aber guten Essen lebhaft zugesprochen. Neben diesen Touren wurde uns durch die

beiden Kursleiter, die Herren Nobs und Hutzli, Unterricht in Skischwungtechnik erteilt. Eine Besichtigung der Mettenbergschanze soll einige zum Gruseln gebracht haben.

Bei weitgehendster Arbeitsteilung gelang es einigen, sehr viel zu jassen. Die Küche war das gefürchtetste Objekt. Wenn man sich irgendwo anstrengen wollte, vielleicht aus Verzweiflung sogar weinte, so war das sicher nur in der Küche möglich. Skifahren ist keine Arbeit im Vergleich zum Kochen in Dampf, Russ und Rauch. So war es denn auch möglich, dem Koch wegen mangelhafter Bewirtung (1 Kirsche zu wenig erhalten) einen Prozess anzuhängen. Eine Freinacht mit Tanz und Grammo schloss die Serie der gemütlichen Abende ab.

Trotz des spärlichen Schnees war der Kurs ein voller Erfolg. Die Teilnehmer werden noch manchmal an die gemütlichen Stunden bei Jass, Tee und Prozessen oder Reden von angehenden Pfarrern zurückdenken.

Ich möchte im Namen aller den beiden Kursleitern und ihrer hilfsbereiten Mitarbeiterin, Frau Hutzli, den besten Dank aussprechen. — Wenn Sie, verehrte Senioren, uns Jugendlichen wieder eine Freude machen wollen, so organisieren Sie wieder solche J. O.-Kurse. Wir sind Ihnen schon jetzt dankbar und freuen uns auf nächstes Jahr.

D. St.

II. Kübelialp.

Leiter: Dr. Suter.

Teilnehmer: 11 Junioren.

Wenn wir am Samstag abend nicht ohne leise Trauer in Saanenmöser die Eisenbahn bestiegen, die uns heimführen sollte, so war dieses Gefühl leicht verständlich. Wer wünschte nicht noch einmal diese 6 Tage erleben zu dürfen, die einem so viel Freude und Erholung geschenkt hatten. Wer wünschte nicht nochmals die Bretter anzuschlappen und sich im Schnee, auf den von der Sonne beschienenen Hängen zu tummeln.

Täglich sah uns die Sonne unter vortrefflicher Leitung fleissig die Schwünge üben oder eine Tour in die Gegend der Saanerslochfluh und des Hornbergs unternehmen. Jeder von uns war beflissen, in der verhältnismässig kurzen Zeit einer Woche seine Kenntnisse im Skifahren nach Möglichkeit zu erweitern, und er fand in der Person unseres Kursleiters, der mit Anweisungen und Ratschlägen nicht kargte, die dazu notwendige Hilfe. So kann wohl mit Sicherheit behauptet werden, dass jeder Kursteilnehmer wesentliche Fortschritte in der Kunst des Skifahrens gemacht hat. Zu ernsthaften Unfällen kam es nicht.

Die Abende verbrachten wir bei Spielen und Ergötzungen jeglicher Art, und wenn öfters der Lärm infolge der allgemeinen Heiterkeit derart gross wurde, dass die im Nebenraume weilenden Herren Senioren sich gezwungen sahen, die Verbindungstüre zu schliessen, so ist dies einzig und allein die Folge unseres «niedrigen Durchschnittsalters»,

Zum Schlusse möchte ich noch erwähnen, dass uns bei der Heimreise nur ein Gedanke beherrschte, nämlich die Hoffnung, beim nächsten Kurse wieder mitmachen zu dürfen. P. K.

III. Adelboden.

Ein dritter J. O.-Kurs wurde unter der Leitung von Herrn Reuteler in Adelboden abgehalten. Teilnehmer 12 Junioren.

« Skiwoche » Kübelialp.

Sie fand unter der Leitung von Herrn Dr. Guggisberg in der Weihnachtswoche statt und zählte 14 Teilnehmer.

Photosektion.

Die gut besuchte Generalversammlung vom 14. Dezember bestätigte den bisherigen Vorstand wieder für eine weitere Amtsperiode, und zwar amtet als Präsident: Herr F. Kündig, Vizepräsident: Herr H. Anker, Kassier: Herr G. Dreyer, Beisitzer: Herr A. Albrecht.

Die Jahresrechnung wurde unter Verdankung genehmigt und die beiden Rechnungsrevisoren, Herr Dr. Suter und Herr Gäumann, in ihrem Amte wieder bestätigt.

Der Versammlung konnte ein reichhaltiges Jahresprogramm vorgelegt werden und wir hoffen, dass der Wettergott uns nicht zu allzuvielen Abstrichen nötigen wird.

Für unsere Bestrebungen war es überaus erfreulich, dass der Sektionsvorstand die bisherige Subvention auch für das laufende Jahr wieder bewilligte. Es wird denn auch, wie bisher üblich, wieder ein Anfängerkurs für Mitglieder des S. A. C. durchgeführt, und zwar ohne irgendwelche Kurskosten der Teilnehmer. Der Kurs selbst wird im März unter bewährter Leitung durchgeführt. Ebenso ist ein Kurs vorgesehen für Fortgeschrittene. Derselbe soll im Herbst organisiert werden und umfasst ca. 5 Kursabende.

Als Quartalsaufgabe wurde bestimmt «Wintersport-Bilder», Ablieferungstermin auf die April-Sitzung. Einige technische Abendkurse werden das Programm noch interessanter gestalten.

Unsere Photoamateure im S. A. C. bitten wir, sich unserer Gruppe anschliessen zu wollen, sie werden sicherlich allerlei gute Anregungen und Hilfe finden. Jedes Clubmitglied ist uns herzlich willkommen.

Zum Abschluss des Abends bot uns Herr Hefermehl einen sehr lehrreichen Vortrag mit Demonstrationen über die Röntgenphotographie. Sein photographisches Verfahren wirkt allerdings etwas «durchdringender» als selbst unsere besten Linsen vermögen. Seine klaren und für den Laien leicht verständlichen Ausführungen und Darstellungen haben gewiss in manchem von uns über diesen Zweig der Photographie reges Interesse geweckt und wir sind auch über die Schwierigkeit der Herstellung solcher Bilder aufgeklärt worden. k.

Bibliothek.

Neuanschaffungen und Geschenke bis 31. Dezember 1932.

I. Bücher.

1. Alpiner, touristischer, sportlicher und wissenschaftlicher Inhalt.

- 1048 **Agriculture romande 1881 à 1931.** Jubilé de la Fédération des Soc. d'agriculture de la Suisse Romande. 8°. 221 pges. Illustr. Lausanne 1931. B 4364
- 1049 **Alpenverein Akadem., Berlin.** XXVI. und XXVII. Jahresbericht 1928—1930. 8°. 52 S. Illustr. brosch. B 4340
- 1050 **Alpenverein, Deutscher u. Oesterreichischer.** Zeitschrift (Jahrh.) 1932. A 25
- 1051 **Alpine Journal, The.** A Record of Mountain Adventure and Scientific Observation. No. 242 and 243. 1931. London. A 24
- 1052 **Alpine Museum** des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in München S. A. Deutsche Alpenzeitung. 4°. 40 S. Illustr. München 1930. B 4365
- 1053 **Barth, Hermann v.** Gesammelte Schriften. 8°. 1206 S. Illustr. München 1926. B 4363
- 1054 **Bauer, Paul.** Um den Kantsch. Der zweite deutsche Angriff auf den Kangchendzönga 1931. 8° 192 S. Illustr. 1 Karte. München 1933. B 4389
- 1055 **Beer, G. R. de.** Alps and Men. Pages from forgotten diaries of Travellers and Tourists in Switzerland. 8°. 256 S. Illustr. London 1932. B 4367
- 1056 **Bengt Berg.** Die letzten Adler. 8°. 146 S. Illustr. Berlin 1930. B 4359
- 1057 **Berner Taschenbuch, Neues.** Jahrbuch 1933. Illustr. 38. Jahrg. A 4
- 1058 **Bernische Kraftwerke A.-G., Bern.** Seine Kraftwerksanlagen. 4°. 15 S. Text, 20 Bl. Illustr. brosch. Bern 1932. B 4337
- 1059 **Binder, Gottlieb.** Das Albisgebiet. Lebensbilder. 8°. 107 S. und 16 Taf. Zürich 1932. B 4385
- 1060 **British-Ski-Year-Book.** Vol. VI. 1932. No. 13. A 62
- 1061 **Bühler, Herm.** Alpine Bibliographie für das Jahr 1931. 16°. 167 S. München 1932. B 4394
- 1062 **Burgdorf.** Heimatbuch des Amtes Burgdorf und der Kirchgemeinden Utzenstorf und Bätterkinden. 1. Band. 8°. 611 S. und 2 Karten. Illustr. Burgdorf 1930. B 4392
- 1063 **Clubführer** durch die Bündner Alpen. V. Bd. Bernina-Gruppe. Hrg. S. A. C. Chur 1932. B 4373
- 1064 **Clubführer** durch die Glarner Alpen. 5. Aufl. Anhang: Skiführer durch die Glarner Alpen. Hrg. S. A. C. Glarus 1932. B 4371
- 1065 **Clubführer** durch die Urner Alpen. Bd. I. 3. Aufl. Hrg. S. A. C. B 4372
- 1066 **Guida delle Alpi Ticinese.** Annesso: Gruppo della Mesolcina e della Calanca. 2. Ed. Hrg. C. A. S. Bellinzona 1932. B 4374
- 1067 **Tourenführer.** Zentralschweiz. Voralpen. III. Bd. Die Voralpen zwischen Brünigpass u. Thunersee (Luzerner Voralpen). Luzern 1932. B 4334
- 1068 **Edschmid, Kasimir.** Zauber und Grösse des Mittelmeeres. 8°. 387 S. Illustr. Frankfurt a. M. 1932. B 4382
- 1069 **Egger, Carl.** Die Eroberung des Kaukasus. 8°. 311 S. Illustr. Basel 1932. B 4375
- 1070 **Fischer, Hans.** Abfahrten, die man gemacht haben muss. 100 schöne Abfahrten der Ost- und Westalpen. 8°. 75 S. 5 Karten, 100 Abbild. München 1932. B 4379
- 1071 **Forces Motrices Bernoises S. A.** Ses Usines électriques. 4°. 15 Pgs. Illustr. broch. Berne 1932.. B 4338
- 1072 **Früis, Achton.** Wilde weite Arktis. Aufzeichnungen eines Malers und Jägers. 8°. 222 S. Stuttgart 1932. B 4360
- 1073 **Gaillard, Emile.** Les Alpes du Dauphiné. I. Partie. La Meje et les Ecrins (au Signal de Pied-Montet au Col de la Temple). Chambéry 1929. B 4336
- 1074 **Geographical Journal, The.** Vol. LXXIX. Jan.—June 1932. A 63

- 1075 **Gletscherkunde**. Zeitschrift für Eiszeitforschung und Geschichte des Klima. XX. Bd. 1932. A 37
- 1076 **Globe, Le; Montandon, Fréd.:** Le reveil de la Dent du Midi. **Pittard, Eug.:** Contribution à l'Etude anthropol. des Boschimans du Kalachari. **Lagotala:** Etude de l'Avalanche des Pélerins (Chamonix). B 4348
- 1077 **Grigioni ital., Pro.** Studio economico e generale sulle condizioni della Valle Calanca. 4°. 133 S. Illustr. brosch. Chur 1931. B 4341
- 1078 **Hacquet, Belsazar.** Leben und Werke. 8°. 251 S. Illustr. München 1932. B 4350
- 1079 **Hedin, Sven.** Gran Canon. Mein Besuch im amerikanischen Wunderland. 2. Aufl. 8°. 245 S. Illustr., 1 Karte. Leipzig 1927. B 4388
- 1080 **Heim, Albert.** Bergsturz und Menschenleben. S. A. d. N. G. Z. 8°. 218 S. Illustr., 3 Tab. Zürich 1932. B 4380
- 1081 **Hoek, Henry.** Ma bella Engadina. Ski und Schnee im Engadin. 8°. 224 S. Illustr. Hamburg 1932. B 4378
- 1082 **Kirkpatrick, W. T.** Alpine Days and Nights. 8°. 198 S. Illustr. London 1932. B 4361
- 1083 **Klein, Ludw.** Alpenblumen. 2. Bd. 16°. 110 S. Illustr. B 4386
- 1084 **König, Hans.** Die Gastlosen. S. A. Jahrb. S. A. C. 41. Jahrg., 22 S. brosch. B 4351
- 1085 **Maduschka, Leo.** Neuzeitliche Felstechnik. 2 Expl. 8°. 56 S. Illustr. München 1932. B 4346, 4347
- 1086 **Maduschka, Leo.** Die Technik schwerster Eisfahrten. 2 Ex. 8°. 55 S. Illustr. München 1932. B 4344, 4345
- 1087 **Meereskunde, Institut für.** Polarbuch. Neue Forschungsfahrten in Arktis und Antarktis mit Luftschiff, U-Boot, Schlitten und Forschungsschiff. 8°. 130 S. Illustr. Berlin 1932. B 4370
- 1088 **Meyer, Oscar Erich.** Das Erlebnis des Hochgebirges. 8°. 163 S. Berlin 1932. B 4369
- 1089 **Montandon, Fréd.** Les éboulements du Motto d'Arbino. 8°. 12 S. Genève 1928/29. B 4352
- 1090 **Neue Helvetische Gesellschaft.** Die Schweiz. Ein nationales Jahrbuch. Jahrg. 1933. A 80
- 1091 **Nisson, Claude.** La Conquête du Mont-Blanc. 8°. 215 S. Illustr. broschiert. Paris 1930. B 4355
- 1092 **Noll-Hasenclever, Elenore.** Den Bergen verfallen. Alpenfahrten mit Geleitwort und Lebensbild. 8°. 213 S. Illustr. Berlin 1932. B 4356
- 1093 **Poepping, Ed.** Im Schatten der Cordillera. Reisen in Chile. 8°. 301 S. Illustr. Stuttgart 1927. B 4368
- 1094 **Postverwaltung, Schweiz.** Hundert Jahre Schweizerische Alpenposten. 4°. 85 S. Illustr. Bern 1932. B 4342
- 1095 **Reist, Gottfr.** Grindelwald in Pionierzeit und Sagen. 8°. 237 S. Interlaken 1932. B 4354
- 1096 **Rickmer-Rickmers, W.** Die Wallfahrt zum wahren Jakob. Gebirgswanderungen in Kantabrien. 8°. 159 Seiten. Illustr. B 4357
- 1097 **Ross, Colin.** Der Wille der Welt. Eine Reise zu sich selbst. 8°. 220 S. B 4381
- 1098 **Skifahrten.** Jura, Schwarzwald, Vogesen. 100 Tourenbeschreibungen. 16°. 88 S., div. Karten. Basel 1932. B 4393
- 1099 **Smythe, F. S.** Kamet conquered. 8°. 420 S. Illustr. London 1932. B 4343
- 1100 **Stickelberger, Em.** Die verborgene Hand. Schattenrisse zur Geschichte. 8°. 309 S. Illustr. Stuttgart 1932. B 4377
- 1101 **Trenker, Luis.** Berge im Schnee. Das Winterbuch. 8°. 128 S. Illustr. Berlin 1932. B 4376
- 1102 **Uttinger, Paul.** Nachruf. S. A. Das Hardermannli Nr. 11, 1930. B 4353
- 1103 **Vautier, Aug.** Gabrisse, Journal d'un gardien de cabane. 8°. 168 S. Lausanne 1932. B 4383
- 1104 **Wegener, E.** Alfred Wegeners letzte Grönlandfahrt. Die Erlebnisse der deutschen Grönlandexpedition 1930/1931. 8°. 304 S. Illustr. Leipzig 1932. B 4335
- 1105 **Williams, A. Bryan.** Auf Hochwild in Canada. Waidwerk in der Wildnis British Columbiens. 8°. 352 Seiten. Illustr. Berlin 1932. B 4383
- 1106 **Woolley, C. Leonard.** Mit Hacke und Spaten. Die Erschliessung versunkener Kulturen. 8°. 84 S. Illustr. Leipzig 1932. B 4358

- 1107 Wyss, Rud. Petrographisch-geologische Untersuchungen westlich der Grimsel im Finsteraarhorn-Lau-teraarhorngebiet, mit 4 Tafeln und 1 Kartenskizze. 8°. 109 S. brosch. Bern 1932. B 4339

2. Belletristik, Poesie, Lieder und Humoristika.

- Huggenberger, Alfred.** Der wunderliche Berg Höchst und sein Anhang. Roman. 8°. 194 S. Leipzig 1932. B 4391
- Reinhart, Jos.** Das Licht der weissen Fluh. Erzählung. 8°. 236 S. Bern 1932. B 4390
- Schmid, Hans.** Ich fahr in die Welt. Vermächtnisse eines Wanderers. 8°. 262 S. Frauenfeld 1932. B 4362
- Tavel, Rudolf von.** Schweizer, daheim und draussen. Novellen. 8°. 324 S. Bern 1932. B 4387
- Wiegand, C. F.** Das Opfer des Kaspar Freuler. Roman 8°. 353 S. Frauenfeld 1932. B 4366
- Zahn, Ernst.** Der Fährmann Adrian Risch. Roman. 8°. 284 S. Stuttgart 1932. B 4349

II. Karten.

- Skikarte. Savognin - Oberhalbstein mit Tourenverzeichnis 1 : 50'000. C 1124
- Spezialkarte. See- und Oberwynaental. 1 : 50'000. C 1123

Skifahrer und Telephon.

Das Telephon ist heutzutage eine Selbstverständlichkeit geworden. Bei zweckmässiger Verwendung dieser Einrichtung spart man sich viel Zeit und Mühe. Platzbestellungen, Erkundigungen über Witterungs- und Schneeverhältnisse, vor allem aber Unfallmeldungen erfolgen am besten telephonisch.

Aus einer an den Telegraphenschaltern kostenlos erhältlichen Zusammenstellung der Skihütten und Berghäuser mit Telephonanschluss haben wir diejenigen aus dem uns nahe liegenden Gebiet zusammengestellt, zu Nutz und Frommen der skifahrenden Mitglieder unserer Sektion.

Man beachte besonders, dass Ferngespräche über 20 km von abends 7 Uhr bis morgens 8 Uhr 40 Prozent billiger sind.

Gantrisch

	Höhe ü. M.	Telephon:	
Hotel Gurnigelbad	1159 m	Riggisberg	46
Gasthof Staffelalp	983 m	Wattenwil	16
Gasthof Schwarzbühl	1431 m	Guggisberg	31
Gasthof Ottenleuebad	1429 m	Guggisberg	32
Gasthof Süfternen	1490 m	Guggisberg	10

Emmental - Entlebuch

Krümpelgraben, Gerber	800 m	Trubschachen	97
Blapbach, Galli	782 m	Eggiwil	52
Rothenfluh, Gerber	908 m	Trubschachen	44
Blapbach, Hofer	782 m	Trubschachen	11
Blapbachweidli, Dubach	782 m	Trubschachen	91
Geisshalde, Brechbühl	1236 m	Eggiwil	81.4
Krimishalde-Käsern, Gerber	1150 m	Eggiwil	81.1

	Höhe ü. M.	Telephon :	
Hohwurz, Siegenthaler	1106 m	Eggiwil	59
Kemmeriboden, Gerbers Wwe.	979 m	Schangnau	31
Chuderhüsi, Kurhotel	1108 m	Röthenbach i. E.	22
Hochwacht Langnau, Kurhaus	1027 m	Langnau	108
Bättenalp, Zemp i. d. Hilfern	1447 m	Wiggen	41.4
Unt. Bergen, Krähenbühl	859 m	Trubschachen	90
Rämisgummen, Fankhauser	1233 m	Eggiwil	81.3
Wimmisalp-Bumbach, Blaser	1425 m	Schangnau	37
Napf, Bosshard	1411 m	Fankhaus	8
Bramboden, Bäckerei u. Wirtschaft, Alfr. Röösl	1031 m	Schüpfheim	201.4
Heiligkreuz, Wirtschaft u. Kurhaus, Th. Röösl	1127 m	Schüpfheim	72
Sörenberg, Kurhaus, Schmidiger-Lu- stenberger	1166 m	Flühli	32.2
Sörenberg, Kurhaus Mariental, Schw. Vogel	1166 m	Flühli	31.5
Seewenalp, Kurhaus, Seeberger	1150 m	Flühli	32.2
Schimberg, Bad, Geschw. Enzmann	1426 m	Entlebuch	152.3
Entlenmatt, Wirtschaft,, Fam. Röösl	1021 m	Entlebuch	152.5
Doppleschwand, Gasthof zur Linde	755 m	Entlebuch	82
Romoos, Kurhaus z. Kreuz, Th. Birren	795 m	Romoos	1
Ilmisberg, Postabl., Th. Schwarzenruber	795 m	Romoos	15
Rengg, Wirtschaft A. Hofstetter	963 m	Entlebuch	153.7
Menzberg, Kurhaus, A. Schmidlin	1025 m	Menznau	1012

Simmental

Rinderalp ob. Diemtigen, Sennhütte	1703 m	Erlenbach i. S.	2.31.3
Feldmöser, Sennhütte	1338 m	Erlenbach i. S.	2.31.2
Seeberg i. Diemtigtal, Sennhütte	1805 m	Erlenbach i. S.	2.41.6
Grimmialp, Hotel	1222 m	Erlenbach i. S.	2.01.3
Iffigenalp, Hotel	1601 m	Lenk i. S.	8
Jaunpasshöhe, Hotel Bruchberg	1511 m	Boltigen	5.42

Kandertal - Adelboden - Gstaad

Hahnenmoospass, Hotel	1905 m	Adelboden	35
Hornberg, Bergwirtschaft	1817 m	Gstaad	621.3
Griesalp, Hotel	1411 m	Kiental	6
Gorneren (G.), Hotel	1475 m	Kiental	14
Schwarzenbach, Hotel	2067 m	Kandersteg	2.21.3

Jungfraugebiet

Alpiglen, Bergwirtschaft	1723 m	Grindelwald	130
Männlichen, Hotel	2346 m	Grindelwald	4.23
Wasserwendi, Ferienhaus	1966 m	Grindelwald	4.22
Gr. Scheidegg, Hotel	1961 m	Grindelwald	4.13
Kl. Scheidegg, Hotel	2064 m	Lauterbrunnen	45.16
Wengernalp, Hotel	1878 m	Lauterbrunnen	44.52
Eigergletscher, Hotel	2322 m	Lauterbrunnen	43.05
Jungfrauoch, Berghaus	3470 m	Lauterbrunnen	43.10
Eggishorn, Hotel	2193 m	Fiesch	3

Haslital

Grimselhospiz, Hotel	1981 m	Guttannen	22
Engstlenalp, Hotel	1835 m	Meiringen	3.31
Rosenloui, Hotel	1330 m	Meiringen	18
Schwarzwaldalp, Hotel	1459 m	Meiringen	136

Jura

	Höhe ü. M.	Telephon :	
General Wille-Haus, Skihütte	1010 m	Eptingen	54
Waldweidhaus, Bauernhaus	1017 m	Waldenburg	121
Passwang, Naturfreundehtütte	1020 m	Balsthal	610
Wasserfalle, hint., Gasthof	950 m	Reigoldswil	57
Bürten, Herberge	909 m	Reigoldswil	65
Vogelberg, Herberge	1112 m	Reigoldswil	66
Tête-de-Rang, Hotel	1323 m	Cernier	2.43
Gd. Sommartel, Hotel	1295 m	Le Locle	31.727
Chaumont, liste officielle des abonnés au téléphone.			
Mont Soleil, Grand Hotel	1183 m	St-Imier	25
Mont Crosin, Hotel de l'Ours	1180 m	St-Imier	96
Graitery, Restaurant Tschumi	1200 m	Court	3.14
Chasseral, Hotel	1551 m	St-Imier	69
Marchairuz, Asile	1450 m	Brassus	50
Meylande-Dessus, Chalet	1328 m	Brassus	49
Mollendruz, Restaurant	1179 m	Le Pont	24
La Givrine, Chalet restaurant	1240 m	Ste. Cergues	99.615
Mont-de-Baulmes, Chalet-pension	1278 m	Ste. Croix	61.08
La Bullatonne, Chalet	1321 m	Ste. Croix	62.61
Chasseron, Hotel	1589 m	Ste. Croix	62.88
Grand-Beauregard, Chalet	1335 m	Ste. Croix	62.69
Gransonnaz, Chalet	1489 m	Ste. Croix	62.67
Les Rochats s. Provence, Chalet	1167 m	Concise	43.61

Alpes Valaisannes

Simplon Hospice	2479 m	Brig	144.3
Grand St. Bernard, Hospice	2472 m	Liddes	29.1
Gornergrat, Hotel Kulm	3100 m	Zermatt	17
Schwarzsee, Hotel	2589 m	Zermatt	63
Findelengletscher, Hotel	2298 m	Zermatt	61
Rosswald, Skihütte	2092 m	Brig	425.4



Verschiedenes

Fragmente aus der Briefftasche eines Einsiedlers in den Alpen.

Der candidatus theologiae, eigentlich besser noch der ausgewachsene Pfarrherr J. J. Bischoff aus Basel in der Schweiz muss es als eine Prüfung des Himmels aufgefasst haben, als ihm die Mitteilung zukam, er könne die Pfarrei Lenk im Berner Oberland übernehmen. Wahrscheinlich war seine erste Frage «Berner Oberland»? Das scheint in der Schweiz zu sein, aber Lenk? Und dann stürzte er sich mitsamt seiner jungen Frau und den zahlreichen Tanten (jeder Basler Pfarrer hat zahlreiche Tanten verschiedener Jahrgänge) über den soeben erschienenen vorzüglichen Schweizer Atlas von J. Meyer in Aarau, um dieses bewusste Lenk zu suchen. Wahrscheinlich haben sie es auf der Karte nicht einmal gefunden und wohl darum dem kommenden Pfarrherr schreckensbleich eine düstere Zukunft vorausgesagt. Man denke sich, in die «Alpen-